

# fleurfunk

AUSGABE 2- FEBRUAR 2019



**Bosch**

Informationen für die Mitglieder der IG Metall bei Bosch ST. Die Weitergabe an Noch-nicht-Mitglieder ist erlaubt und ausdrücklich gewünscht!

## Umfrageergebnis ergibt klaren Auftrag

# DER ST-ETV kann nicht bleiben, wie er ist.

**Erfreulich gut war die Beteiligung an der Befragung zum Ergänzungstarifvertrag (ETV) für Bosch ST: 618 Beschäftigte haben den Online-Fragebogen ausgefüllt oder per Postkartenabfrage teilgenommen.**

Die Auswertung zeigt, dass kaum jemand der Teilnehmenden noch Verständnis dafür hat, dass mittels des Tarifvertrages zu ihren Ungunsten in ihr Jahreseinkommen eingegriffen wird. Für diesen Ergänzungstarifvertrag gab es zum Zeitpunkt seines Inkrafttretens im Jahre 2006 gute und nachvollziehbare Gründe. Diese Gründe sehen die meisten Beschäftigten heute aber nicht mehr. Den Verzicht spüren sie aber immer noch.

### Wie geht es jetzt weiter?

Eine Arbeitsgruppe des Gesamtbetriebsrates hat sich bereits mit dem Umfrageergebnis auseinandergesetzt und die IG Metall aufgefordert, die bereits bestehende Tarifkommission (TK) einzuladen. Die Tarifkommission setzt sich aus den an den ST-Standorten gewählten IG Metall-Mitgliedern zusammen. Sie wird nach dem beschlossenen Zeitplan Anfang März 2019 zusammentreten, das Befragungsergebnis ebenfalls bewerten und gegenüber dem Vorstand und der Bezirksleitung Bayern der IG



**Aus fast allen Standorten haben sich insgesamt über 600 Beschäftigte an der Befragung zum ST-Ergänzungstarifvertrag beteiligt. Das Ergebnis zeigt ein klares Bild.**

Metall eine Empfehlung aussprechen, ob der ETV unverändert beibehalten oder gekündigt werden soll. Im Falle einer Kündigung des Vertrages gäbe es zwei Optionen, nämlich ersatzlos weg damit oder Verhandlungen über einen veränderten neuen Vertrag.

### Wie sehen die Chancen aus?

Die Chancen für einen guten Deal hängen davon ab, inwieweit die IG Metall-Mitglieder in den Betrieben bereit sind, sich aktiv für ihre Forderungen einzusetzen. Und zunächst muss ein starkes Fundament durch eine gute Mitgliederentwicklung geschaffen werden.

Hier sind wir auf einem sehr guten Weg: Gegenüber dem Vorjahr ist die Mitgliederzahl in 2018 wieder angestiegen.

**Ob es einen neuen -  
besseren - Tarifver-  
trag geben wird,  
hängt von den IG  
Metall-Mitgliedern in  
den ST-Betrieben ab!**

Tarifvertrag bei STDN gefordert

# „Wo war Herr Lengemann?“



Foto pixabay

Endlich soll es auch bei Bosch Sicherheitssysteme Engineering GmbH

## Personalien



Foto IG Metall

und 2016 die zuständige Unternehmensbeauftragte. Kerstin ist Kassiererin der IG Metall-Geschäftsstelle Köln-Leverkusen.

**Kerstin Klein** ist wieder Unternehmensbeauftragte der IG Metall für Bosch ST. Neu ist ihr dieses Aufgabengebiet nicht, war sie doch schon zwischen 2009



Foto privat

Nunmehr hat er sich aus der aktiven Arbeit zurückgezogen und genießt hoffentlich lange seinen verdienten Ruhestand. Wir sagen: **Danke, Ludwig.** Ohne dich hätten wir nicht soviel geschafft!

in Nürnberg Richtung Tarifvertrag gehen. Die Beschäftigten dort haben die Geschäftsleitung durch die IG Metall zu Tarifverhandlungen auffordern lassen.

Wer die Hoffnung gehegt haben sollte, dass alles wie am Schnürchen läuft, sah sich allerdings getäuscht: Von der Geschäftsleitung war lange nichts konkretes zu hören, zu sehen oder zu lesen. Als Reaktion darauf drückten viele Beschäftigte Ihre Sor-

ge und Unzufriedenheit per Email aus: Wo war Herr Lengemann?

Das lange Dahin-Schweigen hat die Beschäftigten arg verärgert. Es sei keine Art, sich taub zu stellen und einfach so Fristen verstreichen zu lassen. Inzwischen gibt es aber ein eindeutiges Signal, dass es zu konkreten Tarifgesprächen kommt: Drei Terminvorschläge für Verhandlungen im Februar und März lassen erwarten, dass ein STDN-Tarifvertrag in greifbare Nähe rückt.

Und im nächsten  
**furfunk**  
die neuesten  
Entwicklungen zu  
**„2 Steps  
Forward“!**

### Impressum:

IG Metall, Geschäftsstelle Köln-Leverkusen  
Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln

V.i.S.d.P.: Dieter Kolsch

Kontakt: Kerstin Klein

kerstin.klein@igmetall.de

Redaktion: Frank Scheftner (ST GBR), Matthias  
Kirchner (IG Metall)

Im Text verwenden wir neben der maskulinen Form nicht konsequent auch die feminine Form. Wir tun dies ausschließlich wegen der einfacheren Lesbarkeit.

Hier Metaller\*in werden!

